

## Jute Marktbericht für September 2019

-1/4-

04. Oktober 2019

### Bangladesch

**Rohjute:** Im Berichtsmonat waren sowohl Indien als auch Pakistan und Nepal mit regelmäßiger Nachfrage im Markt. Indien orderte 20.000 Tonnen Langjute-BTR und Jute-Cuttings BTCA und BTCB für Verschiffungen im Oktober und November. Pakistan war im Markt für alle Arten von Meshta / Kenaf- und Tossa-Langjute sowie für Jute-Cuttings BTCA, BTCB, OMC und SMC und kaufte rund 10.000 Tonnen. Nepal war im Markt für Langjute BTE KS und BTE CS. Andere Jute importierende Länder wie China, Vietnam und Russland beobachteten den Markt, gaben jedoch im Berichtsmonat keine größeren Bestellungen auf.

Die lokale Nachfrage von privaten Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien und anderen rohjuteverarbeitenden Betrieben stieg im Berichtsmonat erneut deutlich an.

Laut lokalen Quellen erhielt BJMC kürzlich eine größere Bestellung Reissäcke von der Regierung. Dementsprechend war BJMC auf dem Markt, kaufte jedoch im Berichtsmonat nur geringe Mengen Rohjute. Darüber hinaus wird berichtet, dass BJMC sukzessive Gelder von der Regierung erhält. Sobald diese Gelder BJMC erreichen, werden sie größere Aufträge erteilen.

Die Exportpreise zeigten einen Aufwärtstrend sowohl für Jute niedrigerer als auch höherer Qualitäten. Die Marktpreise stiegen um ca. USD 30,00 bis USD 40,00 pro mton.

Die Rohjuteexporte betragen im Zeitraum Juli 2018 bis Juni 2019 908.691 Ballen gegenüber 1.355.563 Ballen im gleichen Berichtszeitraum des Jahres 2017/2018.

Im Berichtsmonat war das Wetter in Bangladesch heiß und feucht mit gelegentlichen starken Regenfällen im ganzen Land.

### Neue Ernte:

Die Verfügbarkeit von Rohjute auf dem lokalen Markt war im Berichtsmonat nicht ausreichend. In den vergangenen Jahren stand die Verfügbarkeit von Fasern im September nie in Frage, aber aufgrund der späten Ernte konnten die Jutebauern keine neue Rohjute auf den Markt bringen. Wie bereits in unserem Marktbericht für August erwähnt, erwarten wir einen akuten Mangel an hochwertigen Jute- und Meshtafasern. Aufgrund eines Mangels an Süßwasser, welches für eine ordnungsgemäße Wasserröste erforderlich ist, wird erwartet, dass die Qualität der Faser in dieser Saison möglicherweise nicht gänzlich den Anforderungen entspricht. Infolgedessen wird davon ausgegangen, dass die Marktpreise für Rohjute niedrigerer und höherer Qualitäten während der gesamten Saison einen Aufwärtstrend aufweisen werden.

Jutebauern in den Distrikten Jashore, Narail, Jhenidah, Kushtia, Chuadanga und Meherpur sehen sich daher gezwungen, unter ungeeigneten Wasserbedingungen Jute zu rösten, was zu einer mangelhaften Farbe und Qualität der Faser führt.

## *Jute Marktbericht für September 2019*

-2/4-

02. Oktober 2019

Viele Jutebauern verwenden auch flache Maschinen, um Gräben und große Löcher für die Röste zu füllen. Eine hohe Zahl von Jutebauern gab an, dass aufgrund des Süßwassermangels die Farbe der Fasern minderwertig geworden sei.

Aufgrund des Wassermangels und der damit verbundenen Schwierigkeiten bei der Verarbeitung der Rohjute haben die Jutebauern das zusätzliche Problem, dass eine große Menge von Jutepflanzen noch nicht verarbeitet werden konnte.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Nachfrage aus den wichtigsten Einfuhrländern wie der Türkei, dem Iran, Indonesiens, Usbekistan und des Nahen Ostens nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und mittlerer Qualitäten stieg im Berichtsmonat.

Regelmäßige Nachfrage wurde auch aus Indien, China, Vietnam beobachtet. Für den Berichtsmonat wurde eine erhöhte Exportnachfrage aus anderen Märkten wie Afrika, Europa und den USA gemeldet.

Die Inlandsnachfrage Hessian- und Sacking-Qualitäten für Verpackungszwecke stieg im Berichtsmonat an. Die Exportpreise für leichtere und schwerere Jutegarne und -zwirne stiegen um 30,00 USD - 40,00 USD per mton. Die meisten solventen Unternehmen der Bangladesch Juteindustrie sind mit ihrer regulären Produktion voll beschäftigt.

**Jutewaren:** Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings aus den regulären Importländern wie Afrika, Europa, Australien, China, Vietnam, dem Nahen Osten und den USA war im Berichtsmonat regelmäßig. Indien war regulär im Markt für ungesäumtes Gewebe sowie B-Twill- und L-Twill-Bags.

Die lokale Nachfrage nach Jutesäcken in Sacking- und Hessian-Qualität für Verpackungszwecke stieg im Berichtsmonat an. Für den Berichtsmonat wird eine regelmäßige Exportnachfrage nach Jute Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importländern wie Europa, Großbritannien und Japan gemeldet.

Die Ausfuhrpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt erhöht:

Sackings:	ca. 2% - 3%
Hessians:	ca. 3%
Teppichrückseitengewebe:	ca. 3%

Das Ministerium für Jute und Textilien hat das Finanzministerium gebeten, aus dem vorgeschlagenen Jute Sector Development Fund (JSDF) in Höhe von 100 Mrd. Tk einen ersten Low-Cost-Fonds in Höhe von 5,0 Mrd. Tk zu schaffen. Es wurde auch empfohlen, die Exportsubvention für Jutegarne und -zwirne von derzeit 7,0 % auf 12 % zu erhöhen, sowie für

## Jute Marktbericht für September 2019

-3/4-

02. Oktober 2019

Jutfertigerzeugnisse (Hessians, Sackings, Teppichrückseitengewebe) von derzeit 12 % auf 17 % und für diversifizierte Jutewaren von derzeit 20 % auf 25 % zu erhöhen.

Das Ministerium für Jute und Textilien hat die Anträge am 17. September 2019 in zwei vom Minister Golam Dastagir Gazi unterzeichneten Briefen getrennt gestellt. Das Juteministerium sandte die Briefe nach einem Treffen mit dem Premierminister über die Entwicklung des Jutesektors an das Finanzministerium.

Das Treffen richtete sich in erster Linie an die Schaffung eines Fonds in Höhe von 5,0 Mrd. Tk mit einem Zinssatz von 2,0 %. Es wurde auch vorgeschlagen, den JSDF schrittweise auf 100 Mrd. Tk zu erhöhen. Einem Brief zufolge wurden viele Jutfabriken wegen schwerwiegender finanzieller Probleme geschlossen, da sie ihren Kreditverpflichtungen nicht nachkommen konnten.

Es gibt insgesamt 285 Jutfabriken im Land. Davon wurden 42 private Jutespinnwebereien, 12 Jutespinnereien und eine staatliche Jutespinnweberei geschlossen, obwohl die Regierung unterschiedliche Maßnahmen ergriffen hatte, um Schließungen zu vermeiden.

Mit Ausnahme des Jutesektors erhalten verschiedene Branchen Kredite vom „Export Development Fund“ der Bangladesh Bank, um Rohstoffe zu importieren. Der Jutesektor ist jedoch nicht berechtigt, den Fonds zu beziehen, da er seine Rohstoffe aus dem lokalen Markt bezieht. Daher sei es notwendig, einen solchen Fonds für den Jutesektor zu schaffen, so die Argumentation.

Bangladesch verdient jährlich rund 4,45 Milliarden Tk durch den Export von Jutewaren. Das Ergebnis der Branche sei im Geschäftsjahr 2018/19 jedoch um rund 21 % gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Es hieß, dass der Jutesektor aus verschiedenen Gründen wie dem Antidumpingzoll Indiens und politischen Konflikten auf den wichtigen Märkten des Nahen Ostens eine entscheidende und schwierige Zeit durchläuft. Bangladesch Exporteure haben zudem ihren Marktanteil in Afrika verloren. So sei der Absatz von Jutewaren in Übersee erheblich geschrumpft, hieß es in dem genannten Brief.

Bangladesch exportiert Jutewaren in 135 Länder. Jährlich werden im Land etwa 7,0 bis 8,0 Millionen Ballen Rohjute produziert. Fast 40 Millionen Menschen sind in diesem Sektor beschäftigt.

### Indien

**Rohjute:** Die JBA-Notierungen zum Ende des Monats lauten: TD-4 IR 4.775 und TD-5 IR 4.575,00 pro 100 kg. Der geschätzte Übertrag beträgt derzeit 1,8 Mio. Ballen. Die diesjährige Schätzung über Jute-Anbauflächen liegt bei 494.150 Hektar gegenüber 653.740 Hektar im Jahr 2018. Für 2019/20 liegen uns noch keine Zahlen vor. Die geschätzte Ernte für 2019/20 beträgt 7 Mio. Ballen, verglichen mit rund 6,4 Mio. Ballen im Jahr 2018/19.



## *Jute Marktbericht für September 2019*

-4/4-

02. Oktober 2019

**Neue Ernte:** Seit der letzten Septemberwoche wird von starken Regenfällen berichtet und es wird dringend Sonnenschein benötigt. Diese Art von Wetterbedingungen führt in Nordbengalen zu Problemen und kann die Qualität der neuen Ernte von Rohjute beeinträchtigen. Insgesamt ist der Monsun in diesem Jahr stärker als in den Vorjahren.

**Jutegarn und Zwirn:** Es gab eine gewisse Nachfrage nach 9 lbs / 9,5 lbs Jutegarn Hessian Qualität. Darüberhinaus gibt es nicht viel mehr zu berichten.

**Jutewaren:** Die Preise für Hessians sind im Berichtsmonat um 2 % gestiegen. Ausgewählte Fabriken fordern nun eine höhere Prämie von rund 4 %. Auch die Preise für Sackings stiegen um 2 %.

Die indische Regierung hat im Berichtsmonat etwa 315.000 B-Twill-Säcke bestellt. Der Lieferrückstand dürfte rund 100.000 Ballen betragen. Für den Oktober wurden bisher 60.000 Ballen geordert, aber weitere 250.000 Ballen werden voraussichtlich in Kürze bestellt.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA im Juli 2019 Bericht erstatteten, belief sich auf 101.000 Tonnen, wovon 5.200 Tonnen Jutegarn/Jutezwirn waren.

--000000O000000000--

---

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg  
Deutschland

Tel. +49 40 323295-0 · Fax +49 40 321916  
info@wgc.de · www.wgc.de  
Amtsgericht Hamburg  
HRA 120531

USt-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC DEUTDEHH)  
IBAN DE10 2007 0000 0010 9520 00